

BASTA

Wissenschaftlich begleitetes Anti-Stigma-Projekt gegen Diskriminierung psychisch erkrankter Menschen

- für Deutsch-, Psychologie-, Ethik- und andere interessierte PädagogInnen
- kostenfreie Buchung für Wiener Schulklassen
- inkl. didaktisierter Unterrichtsmaterialien
- Kernstück ist die Begegnungsstunde mit einem **BASTA-Tandem**, bestehend aus einer geschulten Person mit Psychiatrie-Erfahrung (ErfahrungsexpertIn) und einer Fachexpertin oder einem Fachexperten.
- Je nach den aktuellen Corona-Regeln wird BASTA entweder direkt im Klassenzimmer, in Online-Workshops oder in verschränkter Form durchgeführt.

Ziele: Vorurteile gegenüber psychischen Erkrankungen abbauen und Hilfsangebote in Wien kennenlernen

Zielgruppe: Wiener Schulklassen der 10. bis 13. Schulstufe im Alter von 16 bis 19 Jahren

Gruppengröße: max. 30 Personen

Dauer: 4 UE Vorbereitung mit bereitgestellten BASTA-Unterrichtsmaterialien + 2 UE Besuch BASTA-Tandem in der Schule, gesamt ca. 6 UE

Ablauf:

1. Anmeldung und Terminvereinbarung unter angela.mach@sd-wien.at
2. PädagogInnen erhalten Unterrichtsmaterial (ca. 4 UE) zur Vorbereitung, Details siehe nachstehend: „Information zu den BASTA-Unterrichtsmaterialien“.
3. Das BASTA-Tandem (ErfahrungsexpertIn und FachexpertIn) besucht die Schulklasse zum vereinbarten Termin (2 UE). Es berichtet über psychiatrische Erkrankungen und steht – unter Anwesenheit der/des Lehrenden – für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Die Begegnungsstunde kann via Videokonferenz auch im Distance-Learning durchgeführt werden.
4. SchülerInnen und PädagogInnen geben im Anschluss an die Begegnungsstunde Feedback via Online-Fragebogen (ca. 5 Min.).

Kosten:

Im Rahmen der Gesundheitsreform wurde von der Sozialversicherung und der Stadt Wien ein Landesgesundheitsförderungsfonds eingerichtet. BASTA wird daraus finanziert und den Wiener Schulen **kostenlos** zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit der **Österreichischen Gesundheitskasse Wien**, dem **Kuratorium für**

Psychosoziale Dienste in Wien (PSD-Wien) und der Sucht- und Drogenkoordination Wien (SDW). Wir danken für Ihr Verständnis, dass das Kontingent für dieses Angebot begrenzt ist.

Evaluation:

Um BASTA optimal auf die Bedürfnisse der SchülerInnen und LehrerInnen sowie auf den Schulalltag abzustimmen, brachen wir Rückmeldungen aus der Praxis. Im Anschluss an die BASTA-Begegnungsstunde füllen SchülerInnen und PädagogInnen anonyme Online-Fragebögen aus. Die Bearbeitung des Fragebogens nimmt ca. 5 Minuten in Anspruch. Durch die Beteiligung an der Befragung leisten SchülerInnen und PädagogInnen einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Projekts.

Information zu den BASTA-Unterrichtsmaterialien

Das BASTA Lernpaket gliedert sich in 4 Bausteine: **Satzpuzzle**, **Lebenslaufreferate**, eine **Umfrage** und die **Begegnung** mit professionellen HelferInnen und Psychiatrieerfahrenen. Je nach Ressourcen können einzelne Bausteine auch ausgelassen werden. Die „Begegnung“ ist jedoch fixer Bestandteil von BASTA.

Für die Umsetzung des BASTA Lernpakets werden insgesamt ca. 6 Schulstunden (á 45 Minuten) benötigt, wobei die Begegnung mit einer Person mit Psychiatrieerfahrung und einer Fachexpertin/einem Fachexperten mindestens eine Doppelstunde umfassen soll. Der zeitliche Rahmen kann pro Baustein variabel festgelegt werden. Es ist auch möglich, dass Lehrkräfte unterschiedlicher Fachgruppen das Projekt gemeinsam durchführen (Ethik/Religion/Deutsch o.ä.). Die Bausteine eignen sich außerdem zur Gestaltung mehrtägiger Seminare bzw. Workshops.

Die Materialien sind so strukturiert, dass sie mit geringem Organisationsaufwand für Lehrkräfte im täglichen Unterrichtsgeschehen eingebunden werden können. Alle Unterrichtsmaterialien eignen sich sowohl für Präsenzunterricht, als auch, in ihrer digitalisierten Form, für das Distance-Learning. BASTA kann aber auch in verschränkter Form durchgeführt werden.

- **Das Satzpuzzle**

Das Satzpuzzle besteht aus Sätzen unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen, die sich mit klassischen Vorurteilen gegenüber psychischen Erkrankungen beschäftigen. In Partner- und Gruppenarbeit setzen die SchülerInnen einzelne Wörter eines Puzzlesatzes zu sinnvollen Sätzen zusammen. Im Plenum werden die Sätze vorgestellt und kommentiert. So kommen die Schüler auf spielerische Art mit unterschiedlichen Einstellungen der Gesellschaft gegenüber psychisch Kranken in Kontakt.

- **Die Lebenslaufreferate**

Hierbei dienen die von Betroffenen aufgezeichneten Lebensläufe und deren Fotos als Grundlage zur Vorbereitung eines Referats. Die in Stichpunktform aufbereiteten

Lebensläufe werden zu zweit oder in Gruppen bearbeitet und anschließend in der Klasse vorgetragen, oder im Distance-Learning bearbeitet. So erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblick in die Komplexität psychischer Erkrankungen und ihrer Auswirkungen auf das gesamte Leben. Sie werden sensibilisiert für den "Menschen hinter der Krankheit". Das Referat / die schriftliche Reflexion gibt PädagogInnen eine zusätzliche Möglichkeit zur Benotung.

- **Die Umfrage („das Interview“)**

Eine Befragung der Allgemeinbevölkerung bildet den 3. Block des Pakets. Dabei sollte jede Schülerin und jeder Schüler mindestens eine Person interviewen. Der vorgefertigte Fragenkatalog setzt sich aus offenen und geschlossenen Fragen zusammen. Die InterviewerInnen befragen PassantInnen (z.B. in der Fußgängerzone) oder führen Telefon-Interviews mit Personen des privaten Umfeldes. Der Fragebogen stellt wichtige Fragen zu psychischen Erkrankungen und sorgt schon während der Bearbeitung für einen Lerneffekt bei Jugendlichen wie InterviewpartnerInnen. Die Befragten erhalten abschließend ein Informationsblatt mit detaillierten Erklärungen zu den einzelnen Fragen sowie zum Projekt BASTA.

- **Die Begegnung**

Dieser Block sieht – sozusagen als Herzstück des Lernpakets – den persönlichen Kontakt mit einer Person mit Psychiatrieerfahrung und einer Fachexpertin/einem Fachexperten vor. Für diesen wichtigsten Bestandteil sollte mindestens eine Doppelstunde eingeplant werden. Die Begegnung wirkt Berührungsängsten entgegen, erweitert Wissen und Toleranz und fördert Verständnis und Respekt für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Die Begegnungsstunde kann im Distance-Learning via Video-Konferenz durchgeführt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zu BASTA anmelden und damit die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen unterstützen!

Anmeldung und Fragen unter

Angela Mach

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpflegerin
Referentin für Psychische Gesundheitsprävention

**Institut für Suchtprävention (ISP)
Sucht- und Drogenkoordination Wien**

Tel.: +43 1 4000 87348
Mobil: +43 676 8118 87348
Fax: +43 1 4000 87328
angela.mach@sd-wien.at

